

Bürgerbegehren zur Verhinderung der 3.Startbahn

Mit meiner Unterschrift beantrage ich gemäß Artikel 18a der Bayerischen Gemeindeordnung die Durchführung eines Bürgerentscheides zu folgender Frage:

„Stimmen Sie dafür, dass die Landeshauptstadt München alle ihre Möglichkeiten als Gesellschafterin der Flughafen München GmbH nutzt, um den Bau einer 3. Start- und Landebahn des Verkehrsflughafens München zu verhindern und dass die Landeshauptstadt München insbesondere in der Gesellschafterversammlung der Flughafen München GmbH keinem Beschluss zum Bau einer 3. Start- und Landebahn zustimmt?“

Begründung:

Der Planfeststellungsbeschluss mit Sofortvollzug wurde im Juli durch die Regierung von Oberbayern positiv beschieden, d.h., wenn die Klagen gegen den Sofortvollzug abgelehnt werden, kann der Bau beginnen, ohne dass in der Hauptsache (Klage gegen die 3. Startbahn) entschieden ist.

Der Flughafen München ist noch lange nicht an der Grenze seiner Kapazitäten von den Flugbewegungen her. Mit den vorhandenen Start- und Landebahnen können gut 480.000 Flugbewegungen jährlich abgewickelt werden. 2010 waren es 390.000 Flugbewegungen – da ist noch viel Luft nach oben. Dafür braucht es keine 3. Startbahn! Die Flughafengesellschaft hat noch nicht einmal ein Finanzierungskonzept für den Bau vorgelegt. Erst vor kurzem wurde bekannt, dass die anfänglich mit einer Milliarde Euro benannten Baukosten mittlerweile auf 1,2 Milliarden Euro eingeschätzt werden. Die Erfahrungen von öffentlichen Bauprojekten zeigen ganz klar, dass dies sicher noch teurer werden wird. Eine Verschwendung von Steuermitteln wird es aber mit uns nicht geben.

Ein wachsender Teil der Treibhausgase Bayerns wird durch den Flugverkehr in München ausgestoßen. Wer es ernst meint mit den Klimazielen, kann den "Klimakiller Flugverkehr" nicht immer stärker ausweiten. Das althergebrachte Wachstumsdenken wird aber auch aufgrund der sich zunehmend verknappenden Ressourcen an seine Grenzen stoßen. Kein anderer Verkehrsträger sei so stark von einem steigenden Ölpreis betroffen wie der Flugverkehr. Es ist naiv zu glauben, dass in 10 oder 20 Jahren Erdöl immer noch so uneingeschränkt und vergleichsweise preiswert zur Verfügung steht wie heute. München als Kommune steht vor der Grundsatzentscheidung: Wachstumswahn, Beton und Klimazerstörung oder eine Metropole der nachhaltigen Entwicklung mit Verantwortung für künftige Generationen. Die Weichen werden jetzt gelegt, der Bau der 3. Start- und Landebahn ist ein Schritt zurück in die Vergangenheit.

Als VertreterInnen gemäß Art. 18 a Abs. 4 BayGO werden benannt:

1. Katharina Schulze, Esswurmstr. 18, 81371 München
2. Theresa Schopper, Nico-Dostal-Weg 5, 81245 München
3. Dieter Janecek, Christoph-Rapparini-Bogen 3, 80639 München

Die VertreterInnen werden ermächtigt, zur Begründung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens Änderungen vorzunehmen, soweit diese nicht den Kern des Antrags berühren, sowie das Bürgerbegehren bis zum Beginn der Versendung der Abstimmungsbenachrichtigungen gemeinschaftlich zurückzunehmen.

Sollten Teile des Begehrens unzulässig sein oder sich erledigen, so gilt meine Unterschrift weiterhin für die verbleibenden Teile.

Name	Vorname	Geb.Datum	Straße	PLZ, Ort	Unterschrift	Bemerkung der Behörde
1.				München		
2.				München		
3.				München		

Bürgerbegehren zur Verhinderung der 3.Startbahn

(Antrag und Begründung siehe S.1)

Name	Vorname	Geb.Datum	Straße	PLZ, Ort	Unterschrift	Bemerkung der Behörde
4.				München		
5.				München		
6.				München		
7.				München		
8.				München		
9.				München		
10.				München		
11.				München		
12.				München		
13.				München		
14.				München		
15.				München		

**Bitte senden Sie die Unterschriftenlisten an das Stadtbüro der Münchner Grünen, Sendlinger Str. 47, 80331 München.
Vielen Dank!**